# Ostfriesen trotzen dem Corona-Trend

## Fußballkreis freut sich über leichten Zuwachs bei den Mannschaftsmeldungen für die neue Saison

Am Mittwoch klingelte bei Winfried Neumann wieder einmal das Telefon. Am anderen Ende der Leitung war mit Peter Borchers aus Barsinghausen ein Mitarbeiter des Niedersächsischen Fußballverbandes. Der Funktionär fragte beim Vorsitzenden des Kreises Ostfriesland vorsichtshalber noch einmal nach, ob die Zahl der für den Stichtag 1. Juli gemeldeten Mannschaften auch richtig sei. „Er dachte wirklich, wir würden ihn auf den Arm nehmen“, sagte Neumann angesichts des unerwartet positiven Trends. Denn die Ostfriesen trotzen dem Trend in vielen anderen Kreisen und weisen nach der langen Corona-Zwangspause einen – wenn auch nur leichten – Zuwachs auf.

Die Pandemie hatte im gesamten Amateursportbereich für einen kompletten Stillstand gesorgt. Zwei Spielzeiten mussten vorzeitig beendet werden. Viele Vereine verzeichneten in dieser Phase einen Mitgliederschwund. Die Fußballer befürchteten, dass viele nach dem Neustart nicht auf den Sportplatz zurückkehren könnten, weil sie gemerkt haben, dass man seine Freizeit durchaus auch ohne die schönste Nebensache der Welt gestalten kann. „Die Entwicklung in Ostfriesland ist für uns zwar kein Sechser im Lotto, aber auf jeden Fall ein Fünfer mit Zusatzzahl“, fasste Neumann das Ergebnis zusammen.

Selbst im Jugendbereich, wo der größte Aderlass befürchtet worden war, sind mit 538 Mannschaften vier mehr als im vergangenen Jahr zum Spielbetrieb gemeldet worden. Besonders der prophezeite Einbruch in den älteren Jahrgängen der C-, B- und A-Junioren blieb aus.

Erleichtert. Winfried Neumann freut sich, dass die Zahlen nicht eingebrochen sind.

Bei den Frauen haben 56 Teams gemeldet, was ein Plus von vier macht, während im Männerbereich mit 260 immerhin neun Mannschaften mehr als 2020 ins Rennen gehen.

In den einzelnen Ausschüssen wird jetzt die neue Saison vorbereitet, die Staffeln anhand der Meldungen eingeteilt, wobei das diesmal leicht von der Hand geht. Denn da es in der vergangenen Spielzeit keine Auf- und Absteiger gegeben hat, bleibt fast alles beim Alten. Neu gemeldete Mannschaften, wie die U 23 des Süderneulander SV, die Reserve des FC Norden oder SV Hage IV können Wünsche äußern, wo sie aufgrund der selbst geschätzten Spielstärke eingeordnet werden wollen.

Bislang hat der TSV Hesel seine Mannschaft wegen Personalnot aus der Staffel II der Ostfrieslandklasse C zurückgezogen. Der BSV Bingum zieht sich aus demselben Grund aus der Staffel II der Ostfrieslandliga zurück, was bei anderen Vereinen Begehrlichkeiten weckte. So fragten beim Kreisvorsitzenden gleich mehrere Mannschaften, darunter mit dem TuS Hinte auch der souveräne Spitzenreiter der Staffel IV der Ostfrieslandklasse A an, ob man den frei gewordenen Platz nicht übernehmen könnte. Das letzte Wort darüber soll heute Abend der Spielausschuss bei seiner Sitzung in Borssum haben, Neumann macht den Interessenten aber wenig Hoffnung, da man in der Ostfrieslandliga mit künftig 17 Mannschaften in zwei Staffeln nach wie vor mit Überhang spiele: „Die Chance nachzurücken, tendiert deshalb gegen null.“ Fest steht, dass die Bingumer erster Absteiger sind.

Die Staffeltage sind für Mitte des Monats geplant. Am 8. August ist die erste Runde im Kreispokal geplant, eine Woche später fällt bei den Männern der Startschuss zur Saison 2021/2022. Im Frauen- und Nachwuchsbereich wird ab Anfang September wieder um Punkte gekämpft. „Wir hoffen alle, dass wir diesmal alles wie geplant über die Bühne bekommen“, so Neumann. *jan*

### KURZ NOTIERT

**Wahlen beim KBV „Free Bahn“**

Der KBV „Free Bahn“ Rechtsupweg lädt am 22. August (Sonntag) seine Mitglieder um 9.30 Uhr zur Hauptversammlung ins Vereinsheim ein. Die Versammlung wird nach den dann geltenden Corona-Regeln ausgerichtet. Unter anderem stehen Neuwahlen und Ehrungen auf dem Programm.

### ZEITPLÄNE

**SG Norden**
Freitag, 19.30: Eintracht Emden A II – SG Norden.

**SV Dornum**
Sa., 17.00: SVD – SV Hage II; Mittwoch, 19.30: BSC Burhafe – SVD.

**SG Berumerfehn**
Sa., 14.00: SuS Norddeich II – SG Berumerfehn; So., 11.00: SG Berumerfehn II – SV Leybucht II.

**TuS Großheide**
Freitag, 20.00: TuS II – SV Georgheil II; So., 15.00: TuS I - SV Leezdorf I.

**SV Leezdorf**
Sa., 13.30: JSG PSV/SSV Norden B – JSG Osteel/Leezdorf/TuRa B; 15.00: SV Ochtersum II (9er) – SVL IV (9er); 16.00: SVL II – Ostfrisia Moordorf III; So., 11.00: TV Osteel – SV Leezdorf III (9er); 15.00: TuS Großheide – SVL.

**SV Hage**
Sa., 11.00: SVH D – JFV Brookmerland; 15.00: JSG Wardenburg A – SVH A; 16.00: BW Borssum – SVH I; 17.00: SV Dornum – SVH II; 19:00 TuS Weene II – SVH III; So., 13.00: Ostfrisia Moordorf Da – SVH Da.

# „Bahn free“ baut neues Vereinsheim in Eigenleistung

## Großheider mit vier Ehrenmitgliedern

Verdiente Auszeichnung. Die Vorsitzenden Uwe Schüler (links) und Ralf Look überreichten der ehemaligen Schriftführerin Neely Schüler während der Hauptversammlung einen Blumenstrauß.

**GROßHEIDE** Wenig Sport und trotzdem viel zu tun: Der KBV „Bahn free“ Großheide hat seine Jahresversammlung ausgerichtet. Dabei dominierten drei Themen: Saisonabbruch durch Corona, Bau des eigenen Vereinsheims und die Ernennung von verdienten Friesensportlern zu Ehrenmitgliedern des Vereins.

Die Einschränkungen durch die Corona-Auflagen haben die vergangene Saison im Oktober abrupt beendet. Dabei waren viele Mannschaften der Großheider Boßler gut gestartet. Nun freuen sich schon alle auf die neue Saison.

Im Frühjahr wurde mit dem Bau des Vereinsheimes auf dem vereinseigenen Grundstück an der Coldinner Straße begonnen. Im Februar sagte der Landessportbund die Förderung des Projektes zu. Auch die Gemeinde Großheide fördert das Projekt aus den Investitionszuschüssen für Vereine. Mit dem angesparten Eigenkapital und den Mitteln aus einer Spendensammlung steht die Finanzierung trotz der explodierenden Baustoffpreise auf soliden Füßen. Kassenwartin Kerstin Janssen dankt allen Spendern: „Sowohl die Vereinsmitglieder als auch die Freunde im Umfeld des Vereins haben eindrucksvoll gespendet.“

Die Mitglieder bestätigten die bisherige Arbeit des Vorstandes und sprachen ihm auch weiterhin das Vertrauen aus. Der Vorsitzende Uwe Schüler freute sich über das Vertrauen: „Bei der Umsetzung eines solch großen Projektes ist diese Rückendeckung besonders wichtig.“ Ebenso erfreut war er über den Einsatz vieler Mitglieder bei der praktischen Umsetzung, schließlich baut der Verein sein neues Heim vollständig in Eigenleistung.

„Bahn free“ ernannte einstimmig vier neue Ehrenmitglieder: Brigitte Albrechts gründete die Frauensparte 1970 mit und war lange in allen Altersstufen aktiv. Ursel Freese trat dem Verein 1972 bei und warf ebenfalls in allen Altersstufen. Noch heute ist sie in ihrer Mannschaft aktiv. Diedrich Hinrichs trat bereits 1952 bei und verfolgt die Aktivitäten des Vereins bis heute. Walter de Groot sen. boßelt seit 1956 bei „Bahn free“ und ist immer ein Kandidat auf allen Ebenen. „Alle vier waren „Bahn free“ ihr Leben lang treu und haben viel für den Verein getan“, würdigte der 3. Vorsitzende Jörg Ambrosch die Lebensleistung der vier.

Eine besondere Verabschiedung aus dem Vorstand stand ebenfalls auf der Tagesordnung: Neely Schüler übergab bereits im September 2020 ihr Vorstandsamt an Patrick Feldmann. Ihre über 30-jährige Vorstandsarbeit wurde mit einem Präsent gewürdigt. „Der ganze Verein freut sich auf die neue Saison und auf sein eigenes Heim“, fasste der 2. Vorsitzende Ralf Look die Stimmung zusammen.

So wird es einmal aussehen. Die Seniorinnen des KBV „Bahn free“ zeigen auf dem Bau die Lage der einzelnen Räume des neuen Vereinsheims, das an der Coldinner Straße entsteht.

# Kempisty erstmals im Pewsumer Tor

**UPLEWARD** Im zweiten Testspiel hat sich Fußball-Bezirksligist TuS Pewsum gegen den klassenhöheren Landesligisten Grün-Weiß Firrel gut aus der Affäre gezogen. Die Pewsumer, die sich am vergangenen Sonnabend gegen Ostfrieslandligist TuRa Marienhafe mit einem 4:4 hatten begnügen müssen, unterlagen im Rahmen der Sportwoche der Spvgg Upleward den stark besetzten Firrelern 0:3.

„Läuferisch haben wir eine sehr gute Vorstellung gezeigt“, sagte TuS-Trainer Bernd Buß, der mit einem Rumpfkader auskommen musste. Auf der Ersatzbank saßen mit Nico Eden sowie Eyüp Eyüpoglu und Karsten Weyers geraden einmal drei Akteure.

Mit Kacper Kempisty präsentierten die Pewsumer einen neuen Torwart. Das Talent, das früher für den JFV Norden spielte, wechselte vom TuS Middels zu den Krummhörnern.

In der ersten Halbzeit hielten die Krummhörner gut mit und hätten sogar in Führung gehen können. Ein Kopfball von Neuzugang Marek Hinrichs landete nach einem Eckball aber an der Latte.

Während die Firreler für den zweiten Durchgang gleich fünf frische Kräfte bringen konnten, musste beim TuS Kempisty sogar als Stürmer aufs Feld, während sich Keno Buß als Verteidiger versuchte. Mit den Treffern in der 50., 70. und 82. Minute schossen die Grün-Weißen einen verdienten Erfolg heraus. *jan*

TuS Pewsum: Kempisty, Risto, Poppinga, Südhoff, Tietje, Ulferts, Hinrichs, Davids, Buß, de Vries, Olk; eingewechselt wurden Edne, Weyer und Eyüpoglu.